

**Mi 05.03.08, 20 Uhr** Eröffnung  
06.-27.03.08 **Ausstellung**  
**WOLFGANG KARL MAY: HOME WORK**  
AKADEMIE GALERIE NÜRNBERG [mehr...]

---

## **WOLFGANG KARL MAY: HOME WORK**

06.-27.03.08

**AKADEMIE GALERIE NÜRNBERG | Adlerstraße 10/12 | 90403 Nürnberg**

Eröffnung: Mi 05.03.08, 20 Uhr  
Öffnungszeiten: Do+Sa 12-19 Uhr

Wir freuen uns sehr, aktuelle Arbeiten von Wolfgang Karl May in der Akademie Galerie Nürnberg zeigen zu können. Mit der Ausstellung HOME WORK hat der Nürnberger Künstler die Heimatstadt selbst zum Thema gemacht. „Home“ bedeutet „Heimat“ und „zu Hause“; „work“ meint „Werk“, „Arbeit“ und „Aufgabe“. Mit der „Hausaufgabe Nürnberg“ stellt sich May sowohl schwierigen historischen Themen der Stadt als auch persönlichen Geschichten mit ihr. Diese „bewältigt“ er mit Abstraktion, Ironie und kleinen Explosionen.

Was bedeutet die Jahreszahl 1945 für Nürnberg? Die Zerstörung der Stadt? Das Ende des Zweiten Weltkrieges? Den Beginn der Nürnberger Prozesse? Meint 1945 auch das Ende der Nürnberger Gesetze und der Reichsparteitage? Meint es einen Neuanfang oder dauerhafte Schuld? Mit einer Performance, für die Arno Hamburger, der 1. Vorsitzende der israelitischen Kultusgemeinde und Nürnberger Stadtrat gewonnen werden konnte, stellt sich May diesen brennenden Fragen.

Wie lebt und wohnt man heute in dieser Stadt? Ein zentrales Bild der gesellschaftlichen Kommunikation ist der Tisch. An welchen Tischen sitzen die Menschen, die in Nürnberg das kulturelle und politische Leben prägen? May hat mit ihnen die Tische getauscht und macht diese gleichzeitig zu einem Ausstellungsstück in der Galerie.

Ein „Zuhause“ zu haben ist wichtig in einer immer schneller werdenden Welt. Es ist wichtig, die eigene, kleine heile Welt zu gestalten. May konzipierte nicht nur das erste mobile Baumhaus der Welt, als moderner Robinson besiedelte er auch Verkehrsinseln während um ihn herum die öffentliche Ordnung brandet.

Die Ausstellung HOME WORK zeigt Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Video, Installation und Performance. Sie ist eine Hausarbeit, die vor der eigenen Türe beginnt, aber dabei den Weitblick nicht verlieren möchte. Am Eröffnungsabend wird eine explosive Performance Licht dorthin bringen, wo man es nicht vermutet; sie wird Materie verwandeln, wo man etwas anderes zu sehen glaubte.

In Bamberg geboren studierte May an den Akademien in Nürnberg und Wien; von 2002 bis 2003 besuchte er das Union Institute in New York. Eine seiner in Nürnberg bekannten „Hausarbeiten“ ist das Baumhaus in der Werderau.

Zur Ausstellungseröffnung sprechen Arno Hamburger und Prof. Ottmar Hörl.